



„Sangerhäuser Erklärung“

Klausurtagung der CDU-Landesgruppe Sachsen-Anhalt im Deutschen Bundestag
vom 23. – 24. August 2018

Torsten Schweiger MdB als gastgebender Bundestagsabgeordneter resümierte im Nachgang der Klausurtagung vom 23. – 24. August 2018 in seinem Wahlkreis: „Mir war es wichtig, dass meine Kollegen unsere schöne Region näher kennenlernen. Gemeinsam haben wir folgende „Sangerhäuser Erklärung“ verabschiedet.“

1. Wir bekennen uns zur Braunkohleverstromung als Brückentechnologie

Das bedeutet für uns auch, dass diejenigen Unternehmen besondere Unterstützung erfahren müssen, die sich für eine Veredelung der Braunkohle außerhalb der Verstromung stark machen. Das sichert Arbeitsplätze im ländlichen Raum im Einklang mit unserer Umwelt.

2. Ländlichen Raum weiter stärken

Gut bezahlte Arbeitsplätze gehören in die Fläche, deswegen unterstützen wir die Dezentralisierungsstrategie der Bundesregierung. Bundesbehörden gehören auch in die Fläche, insbesondere in Regionen, welche einen weiteren Strukturwandel vor sich haben. Das Berlin-Bonn-Gesetz gehört in diesem Zusammenhang auf den Prüfstand.

3. Gestaltungsspielräume vor Ort schaffen

Wir bekennen uns zur kommunalen Selbstverwaltung. Vor Ort kennen und wissen die Akteure ihre größten Handlungsfelder. Sowohl der Bund als auch das Land stellen in vielen Bereichen, bspw. Straßenbau, Schulsanierungen oder Ausbau des schnellen Internets, viel Geld zur Verfügung. Wir machen uns dafür stark, dass die Gelder schneller an die Kommunen gelangen. Deswegen werden wir weiterhin im regen Austausch mit der Landesregierung stehen, um den Prozess zu verbessern und zu beschleunigen. Unser Selbstverständnis ist, dass bereitgestellte Bundesgelder ohne Verzögerung vom Land abgerufen und eingesetzt werden.